

genante bischoff vor sich unnd sein nachkomend bischoffe geyn unns vorschrebin, das er unns, allen unnszern underthanen unnd zeugewanten durch seinen stift, usz seinem stift unnd von seins stifts underthanen keyn beschedigunge wolle thun lasszen, ap es darobber geschehe, wenn er denn des erinnert unnd vormanet wurde, so sal er vonn stunt 5 dar zeu uffsein, mit vleisze getreulich darzeu thun, das die theter zeu karunge unnd gnughafftem abetrage bracht wurden. Ap sich nu solchs von den seynen adder ymants anders in seinem stift adder uszerhalbenn seins stifts adder durch seinen stift, der er nicht gewal- dig unnd mechtig unnd zeu widderkar unnd abetrage zeu bringenn vor- 10 mogelich were, begebe, wenn er sich denn dar zeu schickt unnd dar inn treulich beweist, unns adder unnszer erbin umb hulffe unnd bey- stant dar zeu anruft, so wollin wir ym zeuzcihenn, solche beschediger straffenn unnd helffenn zeu gehorsam karunge unnd gnughuunge bren- gen, alles treulich unnd ane geverde. Zeu urkunde hat unnszer itz- 15 licher sein insigel an dyszen unnszern brieff wissentlich thun hengenn, der gegeben ist im felde bey Quedlinburg am dinstage nach Laurencii nach Christi unnszers hernn geburt tausent vierhundert darnach im sebin unnd sebinzigistenn jar.

Copie im Sachsen - Ernestinischen Communion - Archiv zu Weimar.

20

Gedruckt nach Ludewig, Reliquiae Manuss. X, 99 bei Erath 815.

563. *Bericht des Grafen Ernst von Hohnstein und des Ritters Albrecht Sinss an Landgraf Wilhelm von Thüringen, die Unterwerfung derer von Quedlinburg betreffend. 1477. Aug. 12.*

... Uf gestern montag haben dy van Quidlenbureck erbhuldung 25 der ... frauen Heidwigen, ... eptesin des stiftes Q., gethan und alle ir pebstliche keiserliche brive, ir freiheit belangend; auch ir verpunft- nuszbriwe, was sy der van dem bischop zu Halbirstat, van der stat Halbirstat und was sy der von andern stetten haben, iren gnaden ubir- geantburt. Nach dem haben dy durchlucht. fursten, uweren gnaden 30 vetter, zu einem heuptman den van Querfurt ubir den stift gesaczt, ir g. swester dy eptesin und den stift im befolhen, er hat auch gelubd und eide dar zu gethan. Gnediger lieber her, das ufbrechen usz dem velde hir fur Quidlenburgk hat sich hut verzogen, dar dy verschrei- bung der richtung und stugk uweren g. nest gesc. kunden gestern nicht 35 gefertigt werden, dar umb ir genad hint hir im feld pleiben, und hut umb eins nach mittag ist dy verschreibung ubirgeantburt in piwesen herzog Wilhelmen des alden von Brunswig, des capittels zu Halber- stat und des stiftes man; und der bischop was nicht keinburtig, und dy sinen sagten, er wer krank worden: als werden u. g. vettern uf 40 morne mitbochen ufbrechen und py Aschersleben ubir nach im veld pliben und furt an uf Hall zihen..... Geben uf dinstag nach Lauren- tien umb vir ohr nach mittag anno LXXVII.

Original im Sachsen - Ernestinischen Communion - Archiv zu Weimar.